



24. April 2024, Nr. 53

Dankeschön-Wochenende: Würdigung der Ehrenamtspreisträger – Schaffert: „Scheut euch nicht, beim NFV in Barsinghausen anzurufen“

Zwischen Nyon, Frankfurt und Berlin nahm sich Ralph-Uwe Schaffert Zeit für das Ehrenamt. Noch bis Ende der vergangenen Woche weilte der NFV-Präsident am Sitz der UEFA am Genfer See sowie anschließend beim DFB in Frankfurt, ehe er am Sonntag zu Gast beim Dankeschön-Wochenende in Barsinghausen war. Bereits seit 1998 gibt es diese dreitägige Veranstaltung, mit der der Niedersächsische Fußballverband einmal im Jahr das Engagement der jeweils aktuellen Ehrenamtspreisträger bzw. Ehrenamtspreisträgerinnen seiner Fußballkreise würdigt.

Aus dem NFV-Kreis Stade ist dies derzeit Lutz Becker. Der Vorsitzende der Vereinigten Sportvereine Hedendorf-Neukloster wurde am Abschlusstag ans Mikrofon gebeten, um gegenüber Schaffert noch einmal die Vorschläge anzusprechen, die anlässlich der Talkrunde am Vorabend zur Frage „Was könnte der NFV/der Kreisverband tun, um Deine Arbeit noch besser zu unterstützen?“ erörtert wurden. Für Becker sind dies im Wesentlichen die Punkte Beratung und Lobbyarbeit. „Bei Anträgen, beim Versicherungswesen, bei Haftungsfragen, also bei all diesen Themen, die in den vergangenen Jahrzehnten wesentlich komplexer und komplizierter geworden sind, wäre eine zusätzliche Beratung sehr hilfreich“, sagte der VSV-Chef.

In seiner Antwort verwies Schaffert auf die Club-Berater, die es im NFV seit 2022 gibt und die den Vereinen bei der Bewältigung ihrer Herausforderungen kostenfrei mit Rat und Tat zur Seite stehen. Zudem ermunterte er die Ehrenamtler: „Scheut euch bitte nicht, beim NFV in Barsinghausen anzurufen. Die dort in der Verwaltung tätigen Mitarbeiter arbeiten für euch, arbeiten für den Fußball.“ Hinsichtlich einer direkten Förderung, zum Beispiel beim Bau von Kunstrasenplätzen, stellte er heraus: „Sie ist weder erlaubt noch möglich. Die finanzielle Unterstützung muss über den Kreissportbund und dann den Landessportbund gehen. Da aber machen wir die Türen auf.“

Lobbyarbeit, so Schaffert, gehöre zu den zentralen Themen des DFB, wo der pensionierte Richter Vizepräsident für sozialpolitische Aufgaben, DFB-Stiftungen und Satzungsfragen ist. „In der Lobbyarbeit sind wir jetzt besser aufgestellt, weil wir inzwischen einen Präsidenten haben, der aus der Politik kommt und insofern viele Verbindungen hat“, sagte der Hildesheimer. Allerdings stoße man diesbezüglich auch immer wieder an Grenzen, „weil der Sport gegenüber der Kultur einfach im Hintertreffen ist.“ Viele Leute, die in den Städte- und Gemeinderäten sitzen, hätten eine größere Nähe zur Kultur als zum Sport. Deshalb seien beim Ruf nach Lobbyarbeit auch die Sportvereine selbst gefordert. „Unsere Vereine haben

- 1 -

Aktueller Pressedienst

Niedersächsischer Fußballverband



viele Mitglieder, unter denen sich der eine oder andere doch finden lassen müsste, der ehrenamtlich im Stadt- oder Gemeinderat mitarbeiten will. So kann man Einfluss nehmen. Nicht zurücklehnen und sagen, ‚Du als Verband musst das machen‘, sondern selber aktiv werden – auch das gehört für mich zur Lobbyarbeit.“

Das Dankeschön-Wochenende hatte am Freitag mit der Auszeichnung der Ehrenamtspreisträger begonnen. Am Samstag folgte der gemeinsame Besuch des Bundesligaspiels zwischen dem VfL Wolfsburg und dem VfL Bochum (1:0) sowie die abendliche Talkrunde zu Themen des Ehrenamts, an der aus jedem der vier NFV-Bezirke ein Vertreter teilnahm. Am Sonntagmorgen begrüßte der Landesehrenamtsbeauftragte Hermann Wilkens neben Schaffert auch Bernd Dierßen. Der stellvertretende Direktor des NFV und Geschäftsführer des Sporthotel Fuchsbachtal blickte humorvoll und anekdotenreich auf seine Profikarriere zurück, die 140 Bundesligaspiele und 247 Zweitligaeinsätze für Arminia Hannover, Hannover 96 und Schalke 04 umfasst (zwischen 1977 und 1990).

Während der Podiumsdiskussion im Saal Niedersachsen des Sporthotels unterstrich Ralph-Uwe Schaffert, der am Tag darauf in Berlin als Vorsitzender der DFB-Stiftung Sepp Herberger an der Verleihung der Sepp-Herberger-Awards 2024 teilnahm, die Unverwechselbarkeit der DFB-Ehrungskultur. „Wir Fußballer sind der einzige Sportfachverband, der Veranstaltungen wie das Dankeschön-Wochenende für seine Ehrenamtler und deren Partnerinnen und Partner anbietet. Hierzu zählen ja auch der Club 100 oder die Aktion Fußballheld, durch die das junge Ehrenamt gewürdigt wird. Das sind alles Veranstaltungen, die findest du beim Handball, Eishockey oder Volleyball nicht.“

Die niedersächsischen Kreissieger*innen des DFB-Ehrenamtspreises 2023

Bezirk Braunschweig: Noel Kubik (TSV Denstorf, Kreis Peine), Heinrich-Gerhard Engel (SV Höckelheim, Kreis Northeim-Einbeck), Thomas Pieper (VfR Wilsche-Neubokel, Kreis Gifhorn), Ralf Todtenhöfer (SV Sandkamp, Kreis Wolfsburg), Joachim Bürdeck (SVG Hahndorf, Kreis Nordharz), Hartmut Kachel (FC Grone, Kreis Göttingen-Osterode), Helga Plumbohm (SC Rot-Weiß Volkmarode, Kreis Braunschweig), Carsten Voges (TV Bruderschaft Schöningen, Kreis Helmstedt).

Bezirk Hannover: Willi Kietsch (SW Enzen, Kreis Schaumburg), Jochen Willke (TSV Giesen, Kreis Hildesheim), Uwe Dankenbring (SV Wendenborstel, Kreis Nienburg), Dierk Plinke (HSC BW Schwalbe Tündern, Kreis Hameln-Pyrmont), Lars Meier (MTV Derental, Kreis Holzminden), Andreas Siegmann (SV Mörsen-Scharrendorf, Kreis Diepholz), Thomas Fechner (SV Hertha Otze, Kreis Region Hannover).

Bezirk Lüneburg: Jens-Holger Linnewedel (MTV Langlingen, Kreis Celle), Jens Rengert (FC Hansa Schwanewede, Kreis Osterholz), Wilfried Rossol (SV Sandbostel, Kreis Rotenburg), Arne Scheele (TSV Lehmke, Kreis Heide-Wendland), Benjamin Joswig (TSV

- 2 -



Aktueller Pressedienst

Niedersächsischer Fußballverband



Ahlden, Kreis Heidekreis), Werner Würger (TSV Otterndorf, Kreis Cuxhaven), Lutz Becker (VSV Hedendorf-Neukloster, Kreis Stade), Andreas Lorf-Wollesen (TSV Stelle, Kreis Harburg), Thorsten Scholz (TSV Blender, Kreis Verden).

Bezirk Weser-Ems: Marco Groenewold (SC Rhaudefehn, Kreis Ostfriesland), Lars Brockmann (SF Schleddehausen, Kreis Osnabrück), Andreas Hönen (TuS Fedderwarden, Kreis Jade-Weser-Hunte), Jürgen Beck (SV Eintracht Schepsdorf, Kreis Emsland), Stefan Hanau (SF Wüstring-Altmoorhausen, Kreis Oldenburg-Land/Delmenhorst), Thorben Klüsener (SV Bethen, Kreis Cloppenburg), Jan Schüldink (ASC GW 49 Wielen, Kreis Bentheim), Ludger Wessels (TV Dinklage, Kreis Vechta).